

GÖTTINGEN

Kostenloses Tafelwasser für Schüler

Schoolwater-Automaten an vier Hauptschulen und einer Berufsschule

An vier Hauptschulen und einer Berufsschule sind Trinkwasseranlagen für die Schüler aufgebaut worden. Das Wasser darf auch während des Unterrichts getrunken werden.

Göttingen (ah). Drei Sorten Tafelwasser können die Schüler der Göttinger Käthe-Kollwitz-Schule seit kurzem mit einer speziellen Trinkflasche frisch aus dem neuen Schoolwater-Automaten zapfen. Auf Initiative der Bürgerstiftung Göttingen wurden auch die Schule am Osterberg in Bovenden, die Anne-Frank-Schule in Rosdorf sowie die Heinrich-Heine-Schule in Geismar mit dem Schulwassersystem des Northeimer Unternehmens Oxentis ausgestattet. Zudem installierte die Arnoldi-Schule (BBS I) gestern einen Automaten. Das Ziel: die kostenlose Versorgung von Schülern mit Tafelwasser.

Regionale Sponsoren

Das Wasser stammt dabei aus der Leitung, wird jedoch durch einen speziellen Hygienefilter gereinigt und je nach Sorte still belassen, mit Kohlensäure oder mit Sauerstoff versetzt. Finanziert werden die Wassersysteme mit Hilfe regionaler Sponsoren, die auf einem Bildschirm an der Anlage und auf den Trinkflaschen werben. Eine Flasche kann von den Schülern für einmalig drei Euro erworben werden.

Jutta Aust, Schulleiterin der



Zum Start: Wolfgang Trinczek (l.) von Oxentis zeigt Schülern den neuen Wasserautomaten. Schwab

Käthe-Kollwitz-Schule, freut sich über die Tafelwasseranlage und begrüßt es, „dass endlich etwas für Hauptschulen getan wird“. Eine neue Regelung erlaube es den Schülern, das Wasser sogar während des Unterrichts zu trinken. Auch Schülerin Simone Sacire (15) findet das neue System „richtig

gut“. Bisher habe sie immer Päckchen mit zuckerhaltigen Getränken mit in die Schule genommen.

Der Vorstandsvorsitzende der Göttinger Bürgerstiftung, Peter Cordes, unterstrich, „man kann nur gut lernen, wenn man viel trinkt.“ Die Bürgerstiftung wolle sich auch

weiter um die Hauptschulen bemühen. Auf eigene Initiative hat die Arnoldi-Schule als erste Berufsschule des Landkreises seit gestern einen Schoolwater-Automaten. Auch hier wird die Finanzierung von Sponsoren gestützt, das Konzept dazu erarbeiteten die Schüler im Leistungskurs Wirtschaft.

Es muss nicht immer Cola sein

Kostenloses Trinkwasser in Schulen: Bürgerstiftung spendet Schoolwater-Anlage

Von Nils Oschinski

GÖTTINGEN. Trinkwasser auf Knopfdruck - das gefällt Igor Wellem und Stephan Bachmann. Die beiden Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule in Göttingen stehen ganz vorne in der Schlange, die sich vor der neuen Schoolwater-Anlage gebildet hat. Die beiden 14-jährigen Hauptschüler können sich gut vorstellen, in Zukunft öfter auf Cola und Fanta zu verzichten. Statt dessen wollen sie auf gesundes Wasser zurückgreifen.

Das bekommen die Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule künftig kostenlos: Gestern

Viele Eltern melden Kinder von Schulspeisung ab

weichten Rektorin Jutta Aust und der Vorstandsvorsitzenden der Göttinger Bürgerstiftung, Peter Cordes, eine neue Anlage ein, an der die Schüler Trinkwasser zapfen können. Die Stiftung hat der Schule die Anlage im Wert von etwa 5000 Euro geschenkt.

„Durch Hartz IV hat sich die wirtschaftliche Lage vieler Familien dramatisch verschlechtert. Das zeigt sich auch daran, dass viele ihre Kinder bei der Schulspeisung abmelden“, sagte Cordes. Die Stiftung wolle die Schüler auf zweierlei Weise unterstützen.

Zum einen wird ihnen durch die neue Zapfanlage kostenloses Tafelwasser angeboten. Die Schüler müssen lediglich drei Euro für eine Trinkflasche bezahlen.

Zum zweiten gibt es das ebenfalls von der Bürgerstiftung initiierte „Mentorenkonzept“, das diese Woche gestartet ist. Dabei verbringen Göttinger Bürger einen Vormittag in der Woche mit Hauptschülern. Sie gehen

mit ihnen ins Kino, in die Bücherei und unterstützen sie, in dem sie ein offenes Ohr für Probleme haben.

Die Idee der Schoolwater-Anlage ist im Ausland nichts neues: In Frankreich und England sind eine ganze Reihe von Schulen mit Tafelwasserspendern ausgestattet. Die Bürgerstiftung will nach und nach auch andere Schulen damit ausstatten.



Gespendeter Wasserspender: Igor Wellem (rechts) und Stephan Bachmann vor der neuen Schollwater-Anlage in der Käthe-Kollwitz-Schule. FOTO: OSCHINSKI/INH

Die Einweihung in der Käthe-Kollwitz-Schule fand stellvertretend für die Hein-

Schüler zahlen nur ein Mal für die Wasserflasche

rich-Heine-Schule (Göttingen), die Schule am Osterberg (Bovenden) und die Anne-Frank-Schule (Rosdorf), die ebenfalls eine Anlage erhalten

haben, statt. Die Kosten für die Anlage zahlt die Stiftung, die Wartungskosten werden von Göttinger Firmen gesponsert. Eine Idee, die Anklang findet: „Ich bin froh, dass nun endlich auch einmal etwas für die Hauptschulen getan wird“, sagte Rektorin Aust. Sie habe das Gefühl, dass gerade Hauptschüler oft vernachlässigt würden.